

## DMV Quad Challenge – powered by MEFO Sport

Acht Tage und 30 Kilometer nach dem großen Quadfestival in Bad Hersfeld wiederholte sich die Erfolgsgeschichte im nordhessischen Heringen an der Werra: 50 Quadfahrer und Quadfahrerinnen boten über 300 Zuschauern 39 Short-track-Rennläufe vom Feinsten, Action in sieben Klassen,

spannende Läufe um den MEFO Sport Shorttrack-Quad-Cup und die Finals in der 2009 erstmals ausgetragenen DMV Quad Challenge – powered by MEFO Sport.

In der Challenge fahren alle sechs Klassen ihre Finalläufe und nach dem Rennen gab es

im 500 Personen fassenden Festzelt die Vorab-Siegerehrungen.

In der Schülerklasse war wieder einmal Niklas Proksch vom MSC Melsungen erfolgreich. Zweiter wurde diesmal sein Clubkamerad Alexander Sondermann vor dem Neu-Isen-

burger Lukas Brandt. Marcel Brüner, der in der Jugendklasse gewertet wird, musste als „Solist“ wieder bei den Schülern mitfahren und gewann einmal mehr alle Läufe.

Die Endstände in der DMV Quad Challenge 2009 auf [www.shorttrack-online.de](http://www.shorttrack-online.de) 

## Aus dem Tagebuch von Timo Glock: (gefunden von Michael Weichert)

„In der kurzen Rennpause vor dem Grand Prix in Singapur hatte ich beim Bergslalom vor der Haustür viel, viel Spaß.“

Auf 2,5 Kilometern Länge waren da unglaublich viele Leitkegel aufgebaut, wo man mit dem Wagen durchjagen muss. Ich hatte das Glück, dass mir Toyota einen Corolla WRC von 1999 gegeben hat, mit dem ich ein paar Demoruns fahren durfte. Ich kann euch sagen: Was für ein brachiales Auto – der Hammer! Das war eine Megashow und

ich hatte richtig viel Spaß. Das würde ich jederzeit gern wieder machen.

Beim ersten Versuch habe ich es vorsichtig angehen lassen, war noch satte vier Sekunden weg von meiner späteren Bestzeit. Vorsichtig ist allerdings relativ, denn man muss schon mit einem solchen Wagen ans Limit gehen, um zu erfahren, was das Auto macht. Ich bin zwar natürlich als Demofahrer nicht in die Wertung gekommen, aber ich habe es trotzdem fliegen lassen. Am Ende

stand die Bestzeit des Tages – was für ein Spaß.“

Die Fahrt war einfach lustig, die beste Zeit war auch gut, aber trotzdem lief nicht alles glatt. Am Ende war ich auch der „Pylonen-König“, weil ich da schon einige Kegel abgeräumt habe. Manchmal bin ich wohl einen kleinen Hauch zu knapp drangefahren... Die Zuschauer hatten ihren Spaß, die anderen Teilnehmer mussten Grinsen und mir wird die Sache auch lange in Erinnerung bleiben.

Was ein bisschen schade ist: Ausgerechnet am Formel-1-Wochenende in Japan findet dort am Berg in Zotzenbach eine Etappe der Nibelungen-Rallye statt. Dann geht es sogar satte sieben Kilometer den Hang hoch. Das macht bestimmt Laune in einem solchen Auto. Leider habe ich keine Zeit, weil ich zum gleichen Zeitpunkt in Suzuka viele Punkte holen will. Drückt mir die Daumen!“ 

Quelle: <http://www.speed-academy.de/timo-glock/home.html>

## Hummer Racingteam weiter erfolgreich

Beim 24 Std. Offroad-Rennen in Cottbus bewies das Hummer Racingteam aus Wetter was alles in einem Hummer steckt.

Zweimal Platz 2 in beiden Klassen im Lauf zur Deutschen Offroad Meisterschaft! Für das erste europäische Hummer Racingteam war es sicherlich eine der schwierigsten und gleichzeitig interessantesten Rallyes, die es in dieser Saison erleben durfte.

Der Rundkurs in Cottbus mit 12 km Länge war sehr hart – Piste, Sand, Schotter, Teerstrasse, Schlamm, einfach alles was das Herz eines Off-



roaders begehrt. Von ca. 60 Fahrzeugen kamen letztendlich nur 27 Fahrzeuge ins Ziel!

Sogar Weltmeister Miroslav Zapletal in seinem FIA Hummer H3 lag im Endergebnis noch hinter dem Hummer Ra-

cingteam, das nun mit sechs Punkten Vorsprung in den Endlauf der Deutschen Meisterschaft geht. 